

Der Oberbürgermeister

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Auringen

über

die Ortsverwaltung
Wiesbaden-Auringen

11. November 2020

TOP 8 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen vom 25. August 2020

- Tagesordnungspunkt „Sicherheit der Auringer Trinkwasser“
- Beschluss Nr. 0036

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Frommann,
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,

mit dem o. g. Beschluss haben Sie um einen Bericht über die langfristige Trinkwasser-Versorgungssicherheit von Wiesbaden-Auringen, auch unter der Annahme weiterer trockener Jahre gebeten.

Auch wurde die Frage aufgeworfen, ob weitere Vorsorge- oder auch Einsparmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Schließlich baten Sie um einen Bericht, ob die Versorgungssicherheit auch bei einem weiteren Wachstum des Stadtteils (Stichwort WISEK) gegeben wäre.

Die Betriebsleitung der Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden hat mir nach Abstimmung mit ESWE Versorgung und Hessenwasser zu Ihren Fragestellungen mitgeteilt:

Die langfristige Trinkwasser-Versorgungssicherheit wird auch unter der Annahme weiterer trockener Jahre als gesichert angesehen. Der Stadtteil Auringen wird aus dem Wasserbezug der Hessenwasser (liefert den kompletten Wasserbezug für Wiesbaden, bis auf AKK) von den Wasserbeschaffungsverbänden (WBV) Niedernhausen/Naurod und WBV Hofheim versorgt.

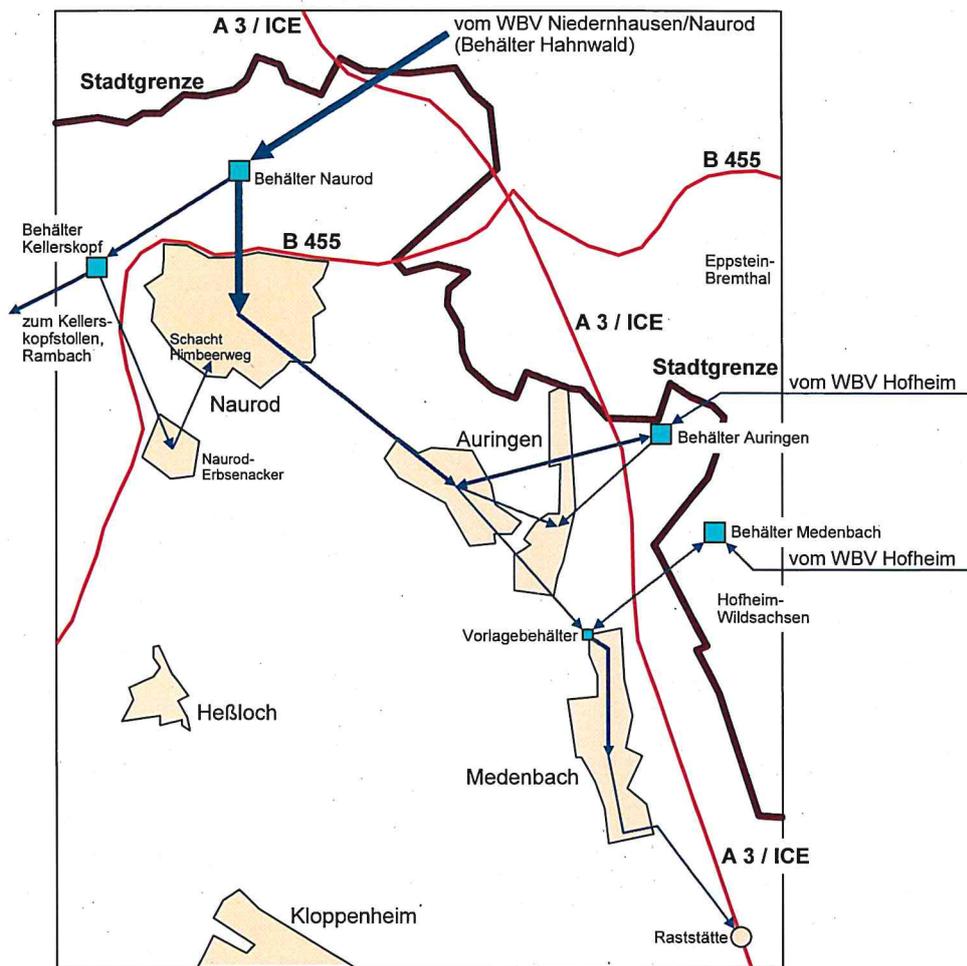


Abb. 1: Versorgungsstruktur im Bereich Wiesbaden-Nordost (Grafik: Roth)

Die wasserrechtliche Bewilligung des WBV Niedernhausen/Naurod wurde 2018 erneuert und hat eine Laufzeit von 30 Jahren. Die zugelassene Fördermenge ist durch das örtliche Grundwasserdargebot auf Dauer gesichert. Auch für das kleinere Wasserwerk der Gemeindewerke Niedernhausen im Ortsteil Oberjosbach liegt seit März 2020 ein neues Wasserrecht vor – auch hier entspricht die zugelassene Fördermenge der gesicherten Leistungsfähigkeit des Grundwasserleiters. Der Wasserbezug aus Niedernhausen ist demnach auf Dauer gesichert.

Der WBV Hofheim betreibt keine eigenen Gewinnungsanlagen, sondern bezieht sein gesamtes Wasser von Hessenwasser aus dem Verbundnetz aus dem Hessischen Ried. Die Lieferung an den WBV Hofheim ist daher auch in Trockenperioden nachhaltig gesichert.

Die Anbindung von Auringen an die Versorgungsstrukturen von zwei Verbänden bietet eine zusätzliche Sicherheit bei Störfallsituationen.

Auch hinsichtlich eines weiteren Wachstums des Stadtteils (Stichwort WISEK) ist die Versorgungssicherheit gegeben. Dabei ist auch auf die regelmäßige Wasserbedarfsprognose von ESWE und WLW (aktueller Stand für 2030/2035), zuletzt vom Mai 2019, zu verweisen. In ihr finden sowohl die vorliegenden Bevölkerungsprognosen als auch die Planungen hinsichtlich

der Stadtentwicklung (für die ganze Landeshauptstadt) sowie deren Bedarfsdeckung Niederschlag. Auch bei den Wasserrechten der beliefernden WBVs werden aktuelle Entwicklungen berücksichtigt und ggf. angepasst.

Aufgrund dieser Ausführungen sieht die Betriebsleitung kein Erfordernis besonderer Vorsorge- oder Einsparmaßnahmen, die über die grundsätzlichen Maßnahmen im Stadtgebiet Wiesbaden hinausgehen.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende